

Wohnungsbau auf der Trabrennbahn Bahrenfeld und neue Verkehrsachse

Senatsbehörde stellt Mittwoch großes Bauvorhaben vor

Am Mittwoch, 18. April 2012, ab 19.00 Uhr, stellt die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) den Entwurf der Rahmenplanung Bahrenfeld-Nord in der Aula der Stadtteilschule Bahrenfeld, Regerstraße 21-25, vor. Um

was es dabei geht, hat das Hamburger Abendblatt auf der Grundlage von Vorab-Informationen aus der BSU veröffentlicht: Abriss der Trabrennbahn Bahrenfeld und ihre Verlegung zur Horner Rennbahn. Auf der

freigewordenen Rennbahnfläche in Bahrenfeld sollen 1000 neue Wohnungen entstehen. Außerdem ist vorgesehen: Bau von 800 bis 1000 Wohnungen auf dem Kleingarten-Gelände im Bereich der August-Kirch-Straße, Bau von 200 bis 300 Wohnungen auf dem Kleingarten-Gelände im Bereich des Holstenkamps, Erschließung der geplanten Wohnsiedlungen durch eine neue Verkehrsachse. So soll der Holsten-

kamp über den geplanten Deckel der A7, vorbei am Volkspark, bis zur Luruper Chaussee und zur Notkestraße geführt werden. Gegen diese neue Verkehrsachse direkt durch bisher ruhige Wohn- und Naherholungsgebiete am Volkspark hat sich eine Bürgerinitiative gegründet, die angekündigt hat, ihr Anliegen auf der Veranstaltung am Mittwoch in der Stadtteilschule Bahrenfeld erneut vorzutragen.